

CQ VFDB

Offizielles Mitteilungsblatt des VFDB e.V.
Verband der Funkamateure in Telekommunikation und Post

Ausgabe 1/2018



**VFDB-Hauptversammlung
2018 in Kassel
Intercity-Hotel
Kassel-Wilhelmshöhe**

Leitartikel

VFDB e.V. – Wohin gehst Du?

Zum Jahreswechsel ist es opportun einen kurzen Blick auf das vergangene Jahr 2017 zu werfen.

In unserem Verein bestimmte das Thema „Wie geht es weiter mit den Verträgen über unsere Relaisfunkstandorte“ ganz wesentlich unsere Zeit. Darüber hinaus beeinflussten in den Bezirken und in den Ortsverbänden regionale und örtliche Projekte und Vorhaben das Vereinsleben.

Allen Mitgliedern, die sich aktiv an diesen Projektarbeiten beteiligten, allen Funktionsträgern im Verein, welche ihre Freizeit und Energie zum Wohle des VFDB e.V. eingebracht haben, ist der Dank der Mitglieder gewiss. Wohlwissend, dass im Leben nichts selbstverständlich ist.

Ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018! Wir beginnen mit der Nachricht, dass seitens der zuständigen Regulierungsbehörde für die nächsten Jahre keine Pläne und Absichten bestehen, die hoheitlichen Aufgaben der Prüfungsabnahme und Rufzeichenzuteilung an Vereine und Verbände abzugeben.

Jetzt gilt es, den Blick auf das Jahr 2018 weiter zu schärfen.

Wir müssen uns bewusst machen, dass das Durchschnittsalter bei 64 Jahren liegt und die Ortsverbände sich durchschnittlich nicht verjüngen. Mancher gestandene OM in hohem Alter kann und mag sich nicht mehr aktiv in das Vereinsleben einbringen. Das ist nachvollziehbar.

Aber was heißt das jetzt? Sollen die anderen Mitglieder deshalb auch die Flinte ins Korn werfen. Wollen wir ein Verein von Individualisten werden, was dem Geiste des Amateurfunks aber nicht entsprechen würde, oder sollten wir nicht zum Wohle des Vereins alle Kräfte bündeln und Aktivitäten, falls möglich, sinnvoll koordinieren?

Dazu müssten wir aber wissen, was anderswo bereits läuft oder geplant ist. Vielleicht möchten „die da Oben“ einmal eine Initiative anstoßen hier Transparenz zu schaffen. Oder weitere Ideen zu entfalten, wie Angesichts der Alters- und weiterer Faktoren die Entwicklung des VFDB e.V. in eine sinnvolle Richtung angeschoben werden kann.

Warum öffnen wir den VFDB e.V. nicht für alle Interessierte und bieten diesen eine Vollmitgliedschaft an?

Warum besinnen wir uns nicht auf unsere Herkunft und nutzen unsere eigenen Kontakte in Ministerien und Behörden und etablieren eigene Kontakte.

Warum vernetzen wir unsere analogen Relais nicht untereinander, um hier einen sinnvollen Gegenpol zu bilden zu den fragmentierten Digitalen-Netzten.

Warum betreiben wir keine Motivierung zum Selbstbau.

Finanzierung

- 10% sobald, Konzept, Kostenplan und Team vorgestellt wurde
 - (Qualität prüfen),
- 20% Anschub (Bauteilebeschaffung etc.)
 - (Konzept ist umsetzungsfähig),
- 30% Baubeginn
 - (erster Musteraufbau funktionsfähig vorgelegt)
- 40% nach Umsetzung (beide Kriterien)
 - Auslegung als Kleinserie und Funktion fertig vorgestellt
 - Vorlage der Dokumentation (Beschreibung und Aufbauanleitung)
- Zu jedem Nachbau 10% aus der BV-Kasse (eigener BV) dazugeben.
ggf. Zeit oder Mengen-Höchstgrenze festlegen, nicht professionell

Das ist aber nichts für Finanzierungs-Angsthasen, sondern eher bei Risikokapital einzuordnen.

Aber auch jedes Mitglied sollte die Möglichkeit nutzen, die Entwicklung des VFDB e.V. durch eigene Ideen mit zu beeinflussen. Es könnte z.B. mit Anträgen zur kommenden VFDB Hauptversammlung im April beginnen.

Ich bin sicher, dass ist besser, als einfach so wie früher weiterzumachen.

Ausblick auf die "ideale" Amateurfunkwelt 2018.

Vorweg das ehrliche Eingeständnis, dass es eine "perfekte Amateurfunkwelt" auch künftig nicht geben kann. Wo viele Seelen, da viele Meinungen, welche unmöglich unter einen Hut zu bringen sind. Man kann sich aber mit guten Willen, selbst auferlegter Rücksichtnahme, Flexibilität und Fairness der Sache zumindest annähern, um die Mehrheit der vielen Seelen einigermaßen zufrieden zu stellen.

Die ideale Amateurfunkwelt besteht trotz "intensiven Versuchs der Einflussnahme" des korporativen Partners nicht nur aus dem Vereinsleben, sondern vielmehr aus vereinsunabhängiger Kommunikation der Funkamateure untereinander.

Leider beschränkt sich lt. eigener Beobachtung die "vereinsabhängige Kommunikation" größtenteils auf Conteste, wo es leider zunehmend ruppiger und rücksichtsloser auf dem "internationalen "Bandparkett" zugeht.

Wünschenswert wäre z.B. ein stärkeres Durchgreifen der Contestverantwortlichen unter den schwarzen Schafen nach Eingang entsprechender Beschwerden.

Auch "Diplomjäger" und sog. "Pileup-Stationen" kennen zunehmend weniger Pardon, was z.B. Anrufer mit schwachem Signal betrifft. Nicht jeder Funkamateur kann sich einen "kw-schweren Meinungsverstärker" bzw. Antennenanlage leisten, bei der sogar militärische Nachrichtenbataillone vor Neid schier erblassen würden.

Weiter sind viele "five and nine Rapporte" gelinde gesagt, sehr kritikwürdig. Zuerst einen "sagenhaft guten" Signalrapport bekommen, aber anschließend etliche Male nach dem korrekten Call gefragt zu werden, passt überhaupt nicht zusammen.

Zugegeben entwickelt sich auch die **Amateurfunktechnik** fortwährend weiter.

Nur kommen mir mit zunehmender Digitalisierung immer mehr Zweifel an der für den Amateurfunk guten Richtung. Nur ein paar Beispiele von vielen:

Hamnet, Echolink usw.: Gut und oder schön? Nur basieren sie alle auf sog. "Internettunnel-Lösungen".

Liegt das "Web aller Dinge" aus welchem Grund auch immer brach, war's das mit großen Teilen der Verfügbarkeit.

In der "guten alten Zeit" gab es z.B. für Packetradio eigene webunabhängige Netzinfrastrukturen, welche praktisch immer funktionierte.

Digitalfunk wie D-Star, C4FM usw:

Die vielen verschiedenen Digitalen-Netze fragmentieren die limitierte Anzahl der aktiven Nutzer nur noch mehr.

Thema Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation des Mediums Amateurfunk:

Eine viel gehörte Frage von "Smartphone-Jüngern": Was brauche ich Amateurfunk und Kurzwelle? Mit meinem Smartphone telefoniere ich weltweit aus der Hand heraus!

Dazu vermisste zumindest ich durch die "Amateurfunkinteressenvertretungen" ein mehr öffentlichkeitswirksames und offensiveres Argumentieren:

Amateurfunk und Kurzwelle funktionieren auch bei ausgefallenem Internet bzw. Kommunikationsinfrastrukturen unverändert weltweit. Das Smartphone ist in derartigen Fällen nicht mehr als ein "eleganter Briefbeschwerer".

Rundspruchsendungen:

Die Mehrzahl der gegenwärtig existierenden Sendeformate locken provokant gesagt, keinen "hippen Youngster von seinem Smartphone weg". Kurz gesagt, wären z.B. statt "sturen Vorbeten" eine zeitgemäße Präsentation von Meldungen und Beiträgen, sowie eine verbands- und vereinsunabhängige Berichterstattung als "Blick über den Tellerrand" sehr förderlich.

Kulinarisch verglichen: Viele Rundspruchsendungen stehen für "schlappes Essen in trauriger Terrine". Ihnen fehlen die schmackhaften Zutaten in Kombination mit der richtigen Würze.

Auch gibt es z.Zt. nur ZWEI vereins- und verbandsunabhängige Funkmedien (das FM-Funkmagazin und das Funktelegramm). Mehr Pluralität ist wünschenswert.

Einen **Bärendienst für eine erfolgreiche Nachwuchsförderung** erweisen dabei auch viele "altgediente Funkamateure" mit oftmals zu hörenden Verunglimpfungen der lizenzfreien Funkanwendungen wie z.B. dem CB-Funk als "Chaoten-Band".

Erstens rekrutiert sich der dringend benötigte Amateurfunknachwuchs ZUM BEISPIEL vielfach aus dem CB-Funk. Zweitens "vergessen" viele "altgediente Funkamateure", dass auch sie vor ihrer Lizenzprüfung aktive CB-Funker waren. Warum verleugnen sie ihre keineswegs schamvolle Vergangenheit? Schweben sie mit Lizenzerhalt jetzt über den Dingen?

Gute Vorsätze zum Neujahr 2018:

Die nachhaltige Rückbesinnung auf nur einige Grundwerte, wie z.B. mehr Anstand, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Fairness,

bei gleichzeitig weniger Machtstreben, Dominanz, Egoismus und weniger persönlicher Profilierungssucht,

sowie der Erkenntnis, dass alles technisch Neue nicht automatisch besser ist,

sind **gute Ansätze** aus dem Amateurfunk auch im Jahre 2018 zwar nicht vollständig den "Garten Eden" aber zumindest gute und vielversprechende Grundpfeiler dafür zu schaffen.

73s es always gd dx de DL2JMK, BVV-Nordrhein

Hauptversammlung des VFDB 2018 in Kassel

Seit der letzten Hauptversammlung (HV) in Flensburg sind 2 Jahre um, die aktuelle HV des VFDB findet diesmal in Kassel statt. In der Hauptversammlung werden die Teilnehmer die Tätigkeitsberichte des Hauptvorstandes für die letzten zwei Jahre entgegennehmen und die Planung der nächsten zwei Jahre diskutieren.

Tagungsort ist diesmal das Intercity-Hotel direkt am ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Die Teilnehmer haben dadurch Gelegenheit bei Anreise mit dem ICE direkt vom Bahnhof in das Hotel zu gelangen. Die HV beginnt am 08. April 2018, um 09.00 Uhr. Pkw-Benutzer können den in unmittelbarer Nähe liegenden öff. Parkplatz anfahren.

Der Hauptvorstand (HV) ist 2016 in Flensburg gewählt worden, die Amtsperiode beträgt 4 Jahre. Also bleibt der derzeitige HV noch bis zur Hauptversammlung 2020 im Amt.

Da der Beisitzer (Kassenverwalter) nach dem Rückzug von Hermann, DF7QN zu Ende 2016 kommissarisch eingesetzt wurde, steht allerdings die Wahl des Beisitzers an.

Offizielle Teilnehmer der HV sind die Bezirksvorsitzenden (als stimmberechtigte Teilnehmer), sowie die Mitglieder des Hauptvorstandes und die vom HV ernannten Referenten. Interessierte Mitglieder sind ebenfalls willkommen. Aus Platzgründen wird gebeten, sich rechtzeitig vorher bei der Geschäftsstelle (gs@vfdb.org) anzumelden, um allen

Besuchern Platz zu bieten. Da der Tagungsraum nicht unendlich viele Besucher aufnehmen kann, ist es zu empfehlen, sich rechtzeitig anzumelden.



Einladungen und Tagesordnung sind noch in Arbeit. Wir werden aber unsere Mitglieder auf der VFDB-Homepage zeitnah mit Informationen über die Hauptversammlung versorgen.

Während des gesamten Monats April 2018 sind übrigens die Sonderstationen des VFDB e. V., DQ0Z, DK0Z, DL0FTP und DF0FTP, sowie die Klubstation des OV Kassel, Z25, mit dem Sonder-DOK VHV18 qrv.

Am Samstag (dem 07.04.) vor der Hauptversammlung findet übrigens auch in Kassel der „3. Funk Tag“ auf dem Kasseler Messegelände statt. Der VFDB e. V. ist natürlich wieder mit einem Messestand vertreten.



Aus den Bezirken

Sonder-Call DQ2018KTMS und Sonder-SOK 18KTMS

Suche Frieden“!!! Sonder-Call und Sonder-DOK 101. Deutscher Katholikentag in Münster



Anlässlich des 101. Deutschen Katholikentags in Münster bringt der Ortsverband N44 Telgte gemeinsam mit den umliegenden Münsterländer Ortsverbänden N13, N29 und Z14 in der Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 das Sonderrufzeichen DQ2018KTMS mit dem Sonder-DOK 18KTMS in die Luft.

Wir werden auf möglichst allen Bändern und in vielen, verschiedenen Betriebsarten QRV sein.

(SSB, CW, PSK, Digimodes).

Wir freuen uns auf viele Verbindungen.

Quelle: Webseite OV N44

Technik

Blitzschutz am Antennenmast

Beschreibung einer Möglichkeit, eine Blitzschutzpatrone an einem Antennenmast wetterfest zu montieren

In den verschiedensten Büchern und Zeitschriften wurde bereits einiges über Blitzeinwirkungen auf unsere Amateurfunktechnik beschrieben. Darum ist es sehr wichtig

vor einer Blitzeinwirkung etwas für den Schutz unseres eigenen Lebens und unserer Amateurfunk -Einrichtung zu tun.

Ich möchte in diesem kleinen Beitrag aufzeigen, wie ich versuche meine Funktechnik, möglichst vor Blitzeinwirkungen zu schützen. Dazu habe ich Blitzschutzpatronen aus dem Fachhandel in meine Antennenkabel ein geschleift. Dies sollte möglichst außerhalb des Gebäudes passieren, um den größten Teil des Blitzstromes außerhalb des Shacks abzuleiten. Die Blitzschutzpatrone für die jeweilige Antenne habe ich am Antennenmast befestigt und mit einer guten Erdung versehen. Um die Blitzschutzpatrone wetterfest zu installieren, habe ich diese in eine leere Kartusche, wie man sie im Handwerk verwendet, eingebaut. (siehe Bilder) So bin ich flexibel bei der Montage am Antennenmast, je nach der zu verwendeten Kabellänge.



Vorarbeit: Nachdem eine leere Kartusche zur Verfügung steht, wird aus dem Inneren derselben der Plastikkörper herausgedrückt. Im Anschluss daran, wird mit einem scharfen Messer der Gewinde Schaft und der obere Rand der Kartusche abgeschnitten. Mit einem 20 mm Bohrer wird im oberen Teil der Kartusche das vorhandene Loch erweitert. Hier findet später die Gummidurchführung für das Antennenkabel ihren Platz. Der Plastikkörper aus dem Inneren der Kartusche wird in der Mitte mit einen ca. 5-6 mm großen Loch versehen. Dieses wird im Anschluss daran ebenfalls auf 20 mm erweitert. Hier kommt später die Gummidurchführung für das Anschlusskabel zum TRX hinein. Seitlich kommen noch zwei Bohrungen, eine größere für die Erdungsleitung der Blitzschutzpatrone und eine kleinere zur Belüftung hinzu. Da die Kartusche durch UV-Strahlung im Außenbereich im Lauf der Zeit zerstört würde, so habe ich außen herum selbstklebendes Aluminiumband gewickelt.

Montage: Da die 20 mm Bohrungen so groß sind, dass die PL-, oder N-Stecker hindurch passen, so ist es kein Problem, nun das Antennenkabel am oberen Ende der Kartusche durchzustechen. Das gleiche erfolgt am „unteren Ende“ im Plastikkörper mit dem Stationskabel. Nun kann die Blitzschutzpatrone mit den Kabeln verbunden werden. Am unteren Ende des Plastikkörpers wird noch die Erdungsleitung der Blitzschutzpatrone durchgesteckt. Die Gummidurchführungen werden auf einer Seite eingeschnitten, damit sie um die Kabel herum passen. Vorsichtig werden die Gummidurchführungen in die 20 mm Öffnungen hineingedrückt. Nun schiebt man die Blitzschutzpatrone in das Innere der Kartusche. Am unteren Teil der Kartusche wird der Plastikkörper ebenfalls in die Kartusche geschoben. Die Erdungsleitung der Blitzschutzpatrone wird nun mit dem Gebäudeblitzschutz verbunden. Um das gesamte Gebilde wetterfest zu machen, werden das Kabel und die Gummidurchführung am oberen Ende der Kartusche mit Silikon, oder ähnlichem, versiegelt.

Die Kartusche kann man nun mit Kabelbindern oder mit Rohrschellen am Antennenmast befestigen.



Bei mir wird diese Ausführungen bereits seit vielen Jahren erfolgreich genutzt.

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen, eine kleine Anregung gegeben zu haben.

Vy 73 es 55 de Norbert --DF1ASG--

Über den Tellerrand geschaut

Die Anfänge und Erfolge der Contestgruppe OZ9KY

Hier besonders von den Aktivitäten im „NAC, Nordischer Aktivitätstest“.

Um die Aktivität auf den Bändern zu steigern, veranstaltete die dänische Amateurfunkorganisation, EDR, in den 50er Jahren einen Wettbewerb auf 144MHz. Später wurden andere Bänder einbezogen. Als auch Amateurfunker in Schweden und Norwegen teilnahmen, wurde der „NAC“, Nordischer Aktivitätstest“ ins Leben gerufen. Heute gibt es Teilnehmer aus ganz Nordeuropa. Ab und zu, wenn es Tropo oder Sporadic E gibt, haben wir auf 144 MHz QSOs mit der Schweiz und Österreich. Die Funkamateure dort wissen wann wir QRV sind.



“udsigten” bedeutet die Aussicht über meine QTH 158 m über NN

Die Teilnehmer schickten früher ihre Logs an den Veranstalter in Dänemark, OZ5TG, Verner Topsøe, und die Resultate konnten dann im dänischen Amateurfunkmagazin „OZ“ gelesen werden. Jetzt werden die Daten von den Teilnehmern selbst auf der Homepage eingegeben. Diese Eingaben müssen innerhalb von sieben Tagen gemacht werden – sonst werden sie nicht berücksichtigt. Die Homepage sortiert die Eingaben und nach einer Woche kann man dort das Resultat des Wettbewerbs lesen. In dem dänischen Magazin „OZ“ sind die Ergebnisse leider nicht mehr zu lesen.

Der NAC läuft jeden Monat nach folgendem Plan:

Am 1. Dienstag	144 MHz
Am 2. Dienstag	432 MHz
Am 3. Dienstag	1296 MHz
Am 4. Dienstag	Mikrowellen
Am 2. Donnerstag	50 MHz
Am 3. Donnerstag	70 MHz

Alle Wettbewerbe laufen von 19.00 – 23.00 Lokalzeit (Küchenzeit)

Man bekommt 1 Punkt pro Kilometer und 500 Punkte pro Quadrat.

Am Ende des Jahres werden alle Logs summiert und die 9 besten Logs zählen. Die Resultate werden veröffentlicht und die Gewinner bekommen ein Diplom.

Einige Jahre waren die Funkamateure aus Roskilde OZ5W an der Spitze und der Vorsitzende aus Roskilde, OZ1RH, Palle hat in Weinheim einen Vortrag über seine Erfolge gehalten. Später hielt er darüber auch Vorträge in Dänemark. Palle hat nach Herausforderungen gefragt!!! Ich sammelte deshalb im Herbst 1994 einige tüchtige Funkamateure und wir nahmen die Herausforderung mit dem Rufzeichen OZ9KY an.

Jeder von uns trug in Form von Funkgeräten, Endstufen und Stromversorgungen etwas dazu bei. Die Antennen bauten wir selbst. Der höchste Punkt in Dänemark ist nur 173 m über NN. Ich wohne in der Nähe von diesem Punkt auf 158 m über NN. Deshalb richteten wir unsere Contest-/Clubstation im Dachgeschoss meines Hauses ein. Nach verschiedenen Misserfolgen hatten wir unsere Station im Griff und hatten Erfolg.

In den letzten Jahren sind wir Teilnehmer auf 50 MHz, 144 MHz, 432 MHz, und 1296 MHz. Nach OZ1ALS werden wir normalerweise Nummer 2 auf 144 MHz; auf den anderen Bändern gewinnen wir beinahe jedes Jahr.

Wir haben leider nicht genug „manpower“, um auf mehreren Bändern teilnehmen zu können. Die Pflege und Reparaturen kosten viel Zeit und von unserer Gruppe, 9 Personen, sind nur 4 bis 5 aktiv. Aber bei den Testen nur jedes Mal nur 2-3. Um das neue 4 m Band (70 MHz) „lebendig“ zu machen, bin ich seit 2014 QRV im NAC auf 70 MHz. Ich habe auf diesem Band einmal gewonnen.

Unsere Geräte sind folgende:

50 MHz Antennen 2x 5Element Yagi Transceiver: ICOM 756 pro 2

144 MHz Antennen: 2x 17Element Yagi Transceiver ICOM 756 pro 2

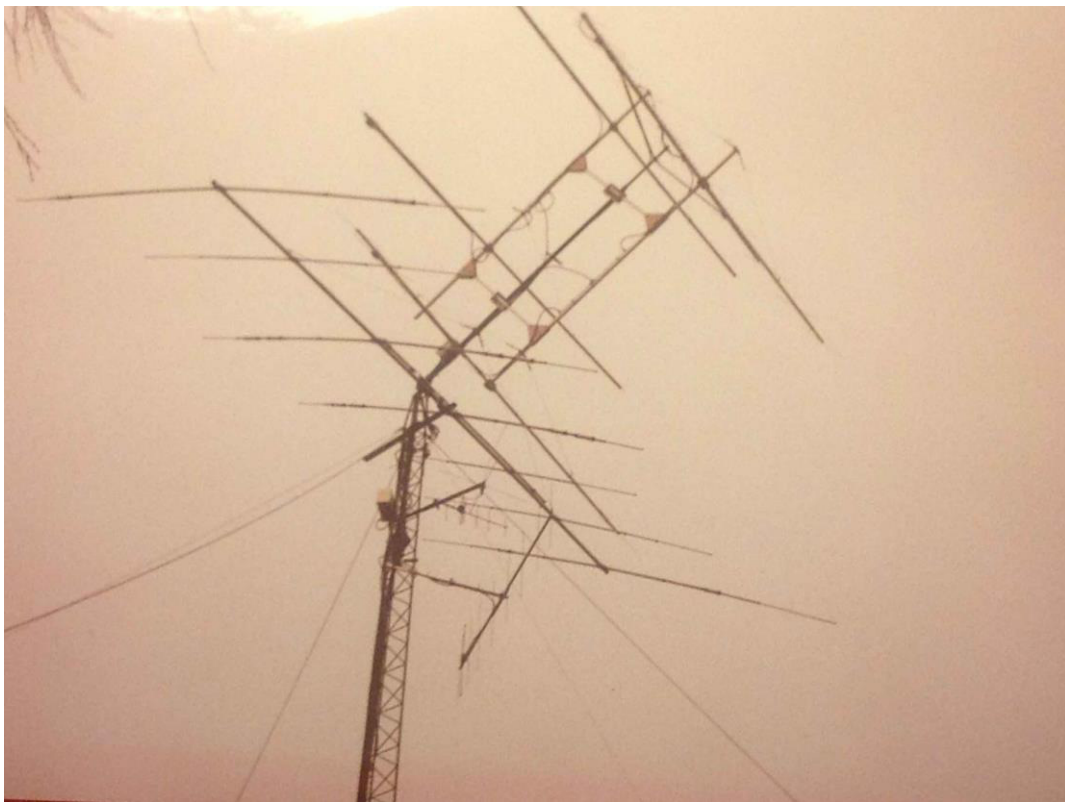
Transverter: DB6NT

432 MHz: Anrennen 4x 21Element. Transceiver: ICOM 756 pro 2

Transverter: DB6NT

12296 MHz Antenne: Spiegel mit 2 m Durchmesser

Transceiver: ICOM 756 pro 2 Transverter: DB6NT



Nach einem Orkan ist ein Rohr ø63 mm Wanddicke 6,5 mm um 45 Grad gebogen.

Alle Endstufen waren anfangs mit Röhren bestückt und somit Hochspannung versorgt.

50 MHz Endstufe 1000 Watt mit GS35

144 MHz Endstufe 1000 Watt mit GS31

432 MHz Endstufe 1000 Watt mit GS35

1296 MHz Endstufe 250 Watt mit YL1054

Jetzt benutzen wir nur Endstufen mit Halbleitern, aber dieselbe Ausgangsleistung.

Um Zeit zu sparen, wenn die Antennen gedreht werden müssen in Richtung einer neuen Station – z.B. zwischen Stockholm in Richtung 45 Grad und Ruhrgebiet 195 Grad – haben wir 2 verschiedene Antennen mit Endstufen in Betrieb. Die Antennen sind auf meinem Mast montiert, 20 m von den andern Antennen entfernt:

144 MHz: 2x 11Element Yagi und Endstufe mit 250 Watt Ausgangsleistung

432 MHz: 2x 19Element Yagi – noch keine Endstufe

1206 MHz: 4x 44Element Yagi und Endstufe mit 200 Watt Ausgangsleistung



“OZ1DD og OZ6EI” sind der jüngste (40 Jahre alt) und der älteste (80 Jahre alt) unter den Teilnehmer, beide sind CW Operateure

Meine Station, ein ICOM 756 pro 3 ist auch in Betrieb. Dann können wir mit 2 OPs arbeiten. Der eine ist Primär OP, der andere Sekundär OP, welcher immer das Band untersucht um neue Stationen zu hören. Wenn er eine station hört, hebt er seine Hand. Der Primär OP schweigt und der Sekundär OP führt sein QSO durch.



“OZ5KM lytter” ich versuche eine Signal zu entciffrieren

Zur Unterstützung benutzen wir das ON4KST Clusternetz, wo wir Informationen über andere Teilnehmer observieren. Auf 1296 MHz verabreden wir oft die Skeds. Außerdem benutzen wir „Flight24“ oder „Air Scout“ (Internet) Informationen über Möglichkeiten von QSOs via Reflektionen von Flugzeugen. Oft sind unsere ODX mit DF9IC, Henning im Lokator JN49IW, Abstand 787 Km in Verbindung. Auf 1296 MHz sind solche QSOs nur möglich via Reflektion von einem Flugzeug; aber weil es viele Flugzeuge zwischen uns und DF9IC gibt, gelingt ein QSO mit ihm beinahe jedes Mal.

Unsere Zusammenarbeit innerhalb unserer Contestgruppe gilt nicht nur dem NAC Contest, sondern auch der Wartung und dem Ausbau von Geräten. Jeden Spätsommerfahren wir nach Weinheim, um Funkfreunde zu besuchen und um Bauteile für Reparaturen und Ausbau von Geräten zu kaufen. Wir besuchten auch im Herbst gerne die Interradio in Hannover. Im Jahr 2011 waren sieben von uns in den Vereinigten Staaten um Dayton, Ohio zu besuchen und diesen Besuch haben wir 2016 wiederholt.

Durch eine enge, gute Zusammenarbeit ist es uns gelungen, eine erfolgreiche Conteststation aufzubauen. Bis jetzt beweisen mehr als 50 Diplome an der Wand unseren Erfolg. In einem kleinen Regal stehen 3 Pokale, die ebenfalls unseren Erfolg beweisen.



“gutterne” Das OZ9KY Team 20 Jahre Jubiläum: Von links OZ1PBS, OZ5TG, OZ1DLD, OZ6EI, OZ1FKZ, OZ2OE, OZ1DD, OZ1GWD und OZ5KM

Seit mehr als 24 Jahren treffen wir uns mindestens 4-mal jeden Monat und jedes Mal hoffen wir, dass wir dieses Mal Erfolg haben werden.

Wann hören wir uns einmal im NAC?

OZ5KM, Kjeld Majland

Lindbjergvej 8

DK 8660 Skanderborg

Ehrung eines VFDB Z06 Mitgliedes

Neujahrsempfang des Amateurfunkortsverbandes Freiburg
„Willi“ Ganter, „König“ der Breisgauer Funkrelais, geehrt!

Bei dem Anfang des Jahres im „Walter-Pfister-Clubheim“ auf dem Freiburger Flughafen veranstalteten Neujahrsempfang des im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) organisierten Ortsverbandes Freiburg (A05) kam es zu einer außergewöhnlichen Ehrung.

Funkamateur Wilhelm Ganter mit dem Rufzeichen DJ8PK, liebevoll von sämtlichen Funkfreunden „Willi“ gerufen, wurde für seinen 45jährigen (!) unermüdlichen Einsatz zugunsten perfekt funktionierender Kommunikation unter den Funkamateuren höchste Anerkennung ausgesprochen.

Willi Ganter sorgte für Jahrzehnte für einwandfreie Funkverbindungen!

Ortsverbandsvorsitzender Markus Wallschlag (DH5WM) freute sich, eigens für die Laudatio des Ehrenmitgliedes Ganter den Nachfolger im Amt bei der Betreuung der Relaisfunkstellen, Roland Fritz (DC1GF), begrüßen zu können. Nach akribischer Recherche zeichnete Fritz die zahlreichen Aktivitäten von Ganter nach. Darunter auch die Erkenntnis, dass Fritz beim damaligen gemeinsamen Arbeitgeber, dem für Funkfragen zuständige Fernmeldeamt Freiburg, durch Ganter auf das faszinierende Hobby Amateurfunk aufmerksam wurde. Dem Wunsch der Funkamateure nach größeren Reichweiten auf den UKW-Frequenzen kam Willi Ganter bereits im Mai 1972 durch die eigene Entwicklung einer Relaisfunkstelle und Installierung der technischen Anlagen zunächst auf dem Betriebsgebäude des Amtes, später dann auf dem Standort „Kaiserstuhl-Totenkopf“ nach. Heute nicht mehr vorstellbar: Die Technik funktionierte mit elektronischen Röhren! Transistoren oder integrierte Schaltkreise (IC) waren gerade erst im Kommen. Im Jahr 1976 wurde in Freiburg der Ableger des „Verbandes der Funkamateure in Telekommunikation und Post“ (VFDB) mit der Bezeichnung Z06 gegründet, dem Willi fortan angehörte. Später folgten auf dem „Kaiserstuhl“ zusätzlich ein 70 cm Band und ein 23 cm Band Funkrelais sowie ein Amateurfunkfernsehumschalter (ATV). Im Jahr 1985 wurde auf dem „Kaiserstuhl“ der neue Betonturm installiert. Natürlich nicht ohne die Amateurfunkrelais von „DB0ZF“, installiert in 84 Meter Höhe. Wer nun aber meinte, die Betreuung der Technik sei dadurch vereinfacht worden, der täuschte sich. An einer endlos erscheinenden Leiter musste man sich zur Technik und den Antennen hochhangeln und diese zu Reparaturzwecken abseilen! Kurzum, Funkfreund Ganter wurde nicht nur hohes technisches Wissen, sondern auch hohe Sportlichkeit abgefordert!

Neben dem „Kaiserstuhl“ noch weitere Funkstellen betreut!

Damit aber nicht genug! Willi Ganter nahm sich auch noch der Betreuung der Relaisfunkstellen auf dem „Hochblauen“ (DB0YE) sowie auf dem „Feldberg“ (DB0FB) an. Immer unterstützt von Helfern aus den Ortsverbänden Freiburg (A05), Emmendingen (A16) und Kaiserstuhl (A33). Im Oktober 2017 wurde die Betreuung der Anlagen auf dem „Kaiserstuhl“ Roland Fritz, Mitglied von A05 und Z06, übergeben. Die Relaisfunkstelle „Hochblauen“ betreut derzeit der Ortsverband Markgräflerland (A47) und der Feldberg wird vom Ortsverband Titisee (A34) betreut. Sichtlich erfreut nahm der heute 84jährige Ganter als Dank für die in den Jahrzehnten geleistete ehrenamtliche Arbeit unter großem und anhaltendem Applaus der Funkamateure den mehr als verdienten Präsentkorb entgegen.



Horst Garbe (DK3GV), Pressewart des Amateurfunkortsverbandes Freiburg (A05)

Willi Ganter (DJ8PK) nahm als Anerkennung für sein unermüdliches Engagement im Amateurfunk aus den Händen des Vorsitzenden des Amateurfunkortsverbandes Freiburg, Markus Wallschlag (DH5WM), dem jetzigen Funkrelaisbetreuer Roland Fritz (DC1GF) sowie dem stellvertretenden Ortsverbandsvorsitzenden Axel Lehmann (DG3AL – von links) den Präsentkorb entgegen.

VFDB Aktiv

Stand 31.12.2017

Platz	DOK	OV	Fest- punkte	Runden- Runden	leitung	Kontest 1-6	ATa	Fuchs- jagd	Total	Aktivitäts- monat
1.	Z24	Osteland	90	10.833	278	1.936	957	3.750	17.754	ja
2.	Z84	Celle	95	11.594	907	2.171	1.024	0	15.696	ja
3.	Z91	Collmborg	90	7.803	0	1.148	2.808	0	11.759	ja
4.	Z86	Frankfurt/O.	90	8.829	0	366	356	0	9.551	ja
5.	Z47	Göttingen	90	4.993	0	1.212	1.256	0	7.461	ja
6.	Z87	Schwerin	95	4.409	0	2.237	0	0	6.646	ja
7.	Z11	Koblenz	86	4.576	0	1.035	444	0	6.055	ja
8.	Z94	Havelland	90	3.738	0	626	0	0	4.364	ja
9.	Z45	Essen	95	3.354	630	0	199	0	4.183	ja
10.	Z90	Suhl	95	1.726	0	1.783	451	0	3.960	ja
11.	Z21	Darmstadt	78	0	0	2.029	256	435	2.720	ja
12.	Z61	Ansbach	90	1.325	0	877	0	0	2.202	ja
13.	Z46	Göppingen	88	87	0	2.070	0	0	2.157	ja
14.	Z05	Frankfurt/M.	86	1.601	0	478	0	0	2.079	ja
15.	Z49	Ravensburg	100	0	0	2.037	0	0	2.037	ja
16.	Z83	Erfurt	90	1.003	0	980	0	0	1.983	ja
17.	Z40	Duisburg	95	0	0	1.446	0	0	1.446	ja
18.	Z53	Oldenburg	95	931	0	314	0	0	1.245	ja
19.	Z36	Osnabrück	90	1.196	0	0	0	0	1.196	ja
20.	Z64	Weiden	88	0	0	1.126	0	0	1.126	ja
21.	Z74	Bad Kreuznach	95	576	0	327	181	0	1.084	ja
22.	Z88	Gera	95	288	0	491	190	0	969	ja
23.	Z06	Freiburg	90	900	0	0	0	0	900	ja
24.	Z15	Nürnberg	88	0	0	869	0	0	869	ja
25.	Z60	Coesfeld	95	565	0	298	0	0	863	ja
26.	Z33	Gießen	90	764	0	0	0	0	764	ja
27.	Z70	Hamburg-Ost	95	736	0	0	0	0	736	ja
28.	Z85	Magdeburg	95	0	0	470	175	0	645	ja
29.	Z54	Wiesbaden	90	0	0	563	0	0	563	ja
30.	Z25	Kassel	86	85	0	465	0	0	550	ja
31.	Z34	Recklinghausen	88	0	0	0	0	530	530	ja
32.	Z52	Würzburg	90	511	0	0	0	0	511	ja
33.	Z92	Hochsauerland	95	194	0	192	0	0	386	ja
34.	Z43	Bremerhaven	90	182	0	178	0	0	360	ja
35.	Z07	Hamburg	88	348	0	0	0	0	348	ja
36.	Z50	Hamburg-West	95	182	0	160	0	0	342	ja
37.	Z18	Friedrichshafen	100	0	0	332	0	0	332	ja
38.	Z22	Neustadt	88	320	0	0	0	0	320	ja
39.	Z17	Stuttgart	86	0	0	302	0	0	302	ja
40.	Z03	Dortmund	88	0	0	294	0	0	294	ja
41.	Z66	Freudenstadt	100	0	0	196	0	0	196	ja
42.	Z81	Niederrhein	100	0	0	189	0	0	189	ja
43.	Z62	Fulda	90	0	0	169	0	0	169	ja
44.	Z38	Hagen	95	0	0	168	0	0	168	ja
45.	Z02	Bremen	90	90	0	0	0	0	90	ja
46.	Z31	Leer	88	89	0	0	0	0	89	ja
47.	Z41	Bielefeld	88	86	0	0	0	0	86	ja

FUNKBETRIEB

Ausschreibung „VFDB-Aktiv 2018“

VFDB-Aktiv ist ein Jahreswettbewerb für VFDB-Mitglieder, deren Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen des Verbandes durch Punkte für ihren Ortsverband belohnt wird. Lt. Vorstandsbeschluss erhält der OV, dem die Leitstation einer Z-Runde angehört, Punkte in Höhe der Teilnehmer der jeweiligen Runde gutgeschrieben. Der VFDB-OV, der am Jahresende die meisten Punkte gesammelt hat, ist Sieger. Es bedarf keiner Antragstellung. Die Veröffentlichung der Reihung erfolgt monatlich aktuell auf der Internet Seite des VFDB (www.vfdb.org) unter Referate – Funkberieb – VFDB Aktiv.

Die Veranstaltungen

An folgenden Veranstaltungen sollten sich möglichst viele Mitglieder eines OV beteiligen:

- 160-m-Z-Runden in SSB
- 160-m-Z-Runde in CW
- 80-m-Z-Runden in SSB
- 80-m-Z-Runden in CW
- 80-m RPZ-Runden
- VFDB-Kontest, Teile 1 bis 6
- Aktivitätstage
- Offizielle VFDB-Fuchsjagden
- Offizielle VFDB-Mobilwettbewerbe

Die Punktberechnung

Die Punkte setzen sich zusammen aus Festpunkten plus Zusatzpunkten.

a) Festpunkte

Bei Teilnahme an einer der genannten Veranstaltungen gibt es für den betreffenden OV einmalig Festpunkte, und zwar, damit auch kleine OVs die Chance haben, den Wettbewerb zu gewinnen, abhängig von der Größe des OV:

OV-Mitglieder	Festpunkte	OV-Mitglieder	Festpunkte
bis 10	100	61 bis 70	82
11 bis 20	95	71 bis 80	80
21 bis 30	90	81 bis 90	78
31 bis 40	88	91 bis 100	77
41 bis 50	86	101 bis 110	76
51 bis 60	84	darüber	75

Maßgebend ist die Mitgliederzahl am 01.01. des Wettbewerbsjahres.

b) Zusatzpunkte

Zu den Festpunkten werden **für jedes teilnehmende OV-Mitglied/VFDB Klubstation**

- bei Z-Runden jeweils 1 Punkt
- bei Fuchsjagden jeweils 10 Punkte hinzugerechnet.

c) Sonderfall 80-m/160-m-CW-Z-Runde

- Bei der Teilnahme in der 80-m/160-m-CW-Z-Runde erfolgt eine Verdreifachung der Punkte.
- Befindet sich der OV im Aktivitätsmonat, dann verdoppeln sich die in den oben genannten Z-Runden erzielten Punkte.

d) Sonderfall 80-m RPZ-Runde

- Die Teilnahme an der RPZ-Runde wird mit 40% der 80-SSB Runde gewertet
- Befindet sich der OV im Aktivitätsmonat, dann verdoppeln sich die in den obengenannten Z-Runden erzielten Punkte

f) Sonderfall VFDB-Konteste und Aktivitätstage

- Wertung pro Wettbewerbsteil und Klasse
- Punkte wie unter a)
- Gewinnt ein VFDB-Mitglied den 1., 2. oder 3. Platz, werden dem jeweiligen OV 500, 300 bzw. 100 Sonderpunkte zusätzlich gutgeschrieben. Weiterhin erhält er für jeden Teilnehmer Sonderpunkte, die der umgekehrten Reihenfolge der Platzierung entsprechen, je nach Anzahl der Teilnehmer, beginnend aber mindestens bei 100. Sollte ein Teilnehmer mehrere Logs (z.B. auch für Klubstationen) einreichen, so erhält nur das bestplatzierte Call die Sonderpunkte, für alle anderen Rufzeichen werden jeweils 10 Teilnahmepunkte gutgeschrieben.

g) Sonderfall Fuchsjagden

- Wertung pro Wettbewerbsteil
- Punkte wie unter a) und b)
- Der ausrichtende VFDB-OV erhält zusätzlich 300 Punkte.

VFDB-Funkbetriebsreferat, Joachim Gebauer, DL6ON

FUNKBETRIEB

Ausschreibung VFDB-Aktivitätstage 2018

Der VFDB lädt alle lizenzierte Funkamateure und SWLs zur Teilnahme an den VFDB-Aktivitätstagen ein, zu denen besonders die VFDB-Stationen möglichst viele ganz normale QSOs tätigen sollten, ohne jedoch in Streß zu geraten. Dabei wären Interessierte auf unsere Diplome hinzuweisen.

05.11. von 00:00 UTC bis 11.11.2018 bis 23:59 UTC.

80 und 40m in allen Betriebsarten:

Betriebsabwicklung

- Jede Station darf nur einmal pro Tag/pro Band gearbeitet werden.
- Austausch: Call, RST, DOK
- Runden-QSOs, wie z. B. DIG oder Z-Runde (außer QSO mit der Leitstation), bei der nur Rapporte mit der Leitstation ausgetauscht werden, sind nicht wertbar.

Wertungsgruppen

- „Lizenzierte“
- SWLs

Wertung

- jedes QSO auf KW zählt 1 Punkt
- Verdopplung der QSO-Punkte auf 2 bei Kontakten mit den VFDB-Sonderstationen DB/DF/DK/DL0DBP, DK0Z, DF/DL0FTP, DL0YLZ, DQ0Z .
- Jeder Z-DOK (auch SonderDOK) sowie jeder DARC Distrikt (A – Y) zählen einmalig 1 Punkt pro Wettbewerbsteil (UKW, KW) als Multiplikator.
(wenn kein DOK gearbeitet wurde, dann Multi = 1)

Ergebnis

QSO-Punkte x Multiplikator

SWL-Wertung

- **Analog, aber pro QSO beide Rufzeichen und mind. ein kompletter Rapport**
- Ein Rufzeichen darf pro Wettbewerbsteil nur maximal 5 mal pro Tag/pro Band geloggt werden.
 - **QSOs von Stationen aus dem eigenem OV werden nicht gewertet**
 - **keine SWL-Logs von aktiven Teilnehmern**

Logs

- Logbuchauszug aller KW-Verbindungen
- Logbuchauszug aller UKW-Verbindungen

Besondere Hinweise

Für das Einreichen ist ein Vorblatt zu fertigen. Hier muß vermerkt sein: Name, Rufzeichen, Adresse, DOK, Wertungsgruppe, Wertungsteil, sowie Angabe aller gearbeiteten Z-DOKs in aufsteigender Reihenfolge
Logs per E-Mail werden in allen Formaten (**Ausnahme pdf**) akzeptiert. Die Datei von DO5HCS (siehe www.vfdb.org) sowie die Freeware von ARcomm (Ham-office) unterstützen die Auswertung der Aktivitätstage.

Log-Auswerter

Einsendungen bis 14 Tage nach Ende des jeweilig letzten Aktivitätstages an
Joachim Gebauer, DL6ON
Holzhäusen 14
29225 Celle
Tel.: (0 51 41) 4 22 39
E-Mail: dl6on@vfdb.org

Preise

Die Erstplatzierten jedes Wettbewerbsteiles erhalten bei mindestens zehn Teilnehmern einen Preis, Urkunden werden per pdf auf Anforderung versandt.

Disqualifikation

- Disqualifikation bei Nichtbeachtung der Regeln, unsportlichem Verhalten oder Ansatz von nicht stattgefundenen QSOs.
- Zurückweisung unsauberer und unleserlicher Logs.

Die Entscheidung des Auswerters ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle bisherigen Ausschreibungen sind ungültig.

Da alle Logs aus dem Wettbewerb dem Diplommanager zur Verfügung stehen, sind alle QSOs auch ohne Einreichung von QSL-Karten für alle VFDB Diplome gültig (analog Z-Runden).

Joachim Gebauer, DL6ON

FUNKBETRIEB

Ausschreibung VFDB-Kontest 2018

Der VFDB lädt alle Funkamateure zur Teilnahme am Z-Kontest 2018 ein.

Kontestteile und -zeiten

Teil	Datum	Zeit (UTC)	Band	Mode
1	10.02.18	07:00-09:00	80 m	SSB
2	10.02.18	09:00-11:00	40 m	SSB
3	09.06.18	12:00-14:00	2 m	SSB/CW
4	09.06.18	14:00-15:00	70 cm	SSB/CW
5	13.10.18	06:00-08:00	80 m	CW
6	13.10.18	08:00-10:00	40 m	CW

Die Einhaltung des Bandplanes der IARU-Region 1 wird vorgeschrieben.

Kontestteile 1 und 2 am 10.02.2018:

Achtung: Kontestfreie Bereiche sind

- 3,650 – 3,700 MHz,
- 3,775 – 3,800 MHz
- 7,100 – 7,130 MHz

Kontestteile 5 und 6 am 13.10.2018:

Achtung: Kontestfreie Bereiche sind

- 3,500 – 3,510 MHz,
- 3,560 – 3,800 MHz
- 7,040 – 7,200 MHz

Wertungsgruppen

- VFDB: Stationen mit Z-DOK bzw. VFDB Sonder-DOK
- Gäste: alle anderen Stationen
- SWL: SWL

Betriebsabwicklung

Jede Station darf je Wettbewerbs teil nur einmal gearbeitet werden. Austausch: RS(T) + DOK, bei UKW zusätzlich den Locator. Stationen ohne DOK geben RS(T) und die laufende QSO-Nummer. Bei gearbeiteten Stationen, die keine Kontrollnummer vergeben haben, ist 000 einzusetzen. Doppelverbindungen sind als solche im Log zu kennzeichnen und mit 0 Punkten zu werten.

Wertung

QSO-Punkte

- Je QSO mit Stationen aus VFDB-OVs (Z-DOK und evtl. Kurzzeit-Sonder-DOKs): 5 Punkte
- Je QSO mit VFDB-Sonderstn. (DB/DF/DK/DL0DBP, DK/DQ0Z, DF/DL0FTP), DL0YLZ: 10 Punkte
- Je QSO mit einer anderen Station: 1 Punkt
- QSOs von Stationen mit dem eigenen DOK werden mit 0 QSO-Punkten gewertet

Multiplikator

- Jeder Z-DOK (auch der eigene) und jeder Sonder-DOK des VFDB zählen pro Band 1 Punkt (wenn keiner dieser DOKs des VFDB gearbeitet wurde, dann Multi = 1)
- Bei UKW zählt zusätzlich jedes Großfeld 5 Punkte

Endpunktzahl

- Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplikator-Punkte.
- Jeder Kontestteil wird getrennt gewertet.

SWL-Wertung

- Analog, aber pro QSO beide Rufzeichen und mindestens ein kompletter Kontestrapport.
- Ein Rufzeichen darf pro Kontestteil nur maximal 5 mal pro Band geloggt werden.
- QSOs von Stationen aus dem eigenen OV werden nicht gewertet.
- keine SWL-Logs von aktiven Teilnehmern

Logs

Die Verwendung des VFDB-Kontestdeckblattes (siehe z. B. Mittelteil der CQ VFDB 3/2001) wird empfohlen. Hilfsweise ist eine übersichtliche Aufstellung der Daten, insbesondere der gearbeiteten Z-DOKs und Großfelder, beizufügen. Die Benutzung der VFDB-Kontest-Logblätter wird ebenfalls empfohlen. Beide sind auch gegen SASE (an sich selbst adressierter, ausreichend frankierter C5-Umschlag) beim Kontestmanager und via www.vfdb.org erhältlich.

Von Stationen, die mit einem PC geloggt haben, wird ein elektronisches Log mit den üblichen Angaben auf gängigem Datenträger oder per E-Mail erwartet.

Logs sind innerhalb von 14 Tagen (Datum des Poststempels) nach dem Kontest an den **Kontestmanager** Joachim Gebauer, DL6ON, Holzhäuser 14, 29225 Celle einzusenden.

Bei unzureichend frankierten Sendungen wird die Annahme verweigert.

Logs per E-Mail bitte an dl6on@vfdb.org. Logs per E-Mail sind erwünscht. Es werden alle Formate (**außer pdf**) mit den üblichen Angaben entgegengenommen. Folgende Programme unterstützen den Kontest:

- „DO5HCS-Format“ Entsprechende Vorlagen können von der VFDB-Seite www.vfdb.org im Internet geladen werden.

- VFDB-Kontestprogramme von HAM-Office bzw. Freeware von Arcomm (*.txt- Datei); Ausgabe als E-Log-Gesamtdatei
- UcxLog
- DL8WAA

Preise

Die drei Erstplatzierten jedes Kontestteiles und jeder Wertungsgruppe erhalten bei mindestens zehn Teilnehmern je Wertungsgruppe einen Preis bzw. Urkunden. Urkunden werden per pdf auf Anforderung per E-Mail versandt.

Punktabzug und Disqualifikation

- Disqualifikation bei Nichtbeachtung der Kontestregeln, unsportlichem Verhalten oder Ansatz von nicht stattgefundenen QSOs.
- Zurückweisung unsauberer und unleserlicher Logs.
- Die Entscheidung des Kontestmanagers ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle bisherigen Ausschreibungen sind ungültig.

Hinweis

- Pro Kontestteil darf nur ein Rufzeichen verwendet werden. Jeder Kontestteilnehmer wird je Kontestteil nur mit einem Rufzeichen gewertet.
- Da alle Logs aus dem Kontest dem Diplommanager zur Verfügung stehen, sind alle QSOs auch ohne Einreichung von QSL-Karten für alle VFDB Diplome gültig (analog Z-Runden)
- Nach der Auswertung werden die Logs dem DARC Kontest-Logbuch (DCL) übermittelt.

Joachim Gebauer, DL6ON

FUNKBETRIEB

VFDB-Aktivitätsmonate 2018

Die VFDB-Aktivitätsmonate wurden eingeführt, damit interessierte Funkamateure abschätzen können, wann sie am ehesten noch fehlende DOKs arbeiten können. Mitglieder der genannten BVs sind daher in den betreffenden Monaten zu besonderer Aktivität, z. B. zur Teilnahme an den Z-Runden, aufgerufen. Das wird honoriert durch doppelte Punktzahl im OV-Wettbewerb „VFDB-Aktiv“.

Achtung: Gegenüber 2017 tritt ein Versatz nach vorne um jeweils einen Monat ein!

Hier die neuen Termine:

Dezember 2017	BV	Bayern
Januar:	BV	Bayern
Februar:	BV	Nordrhein
März:	BVs	Berlin und Brandenburg
April:	BVs	Baden und Sachsen
Mai:	BV	Württemberg
Juni:	BV	Hamburg
September:	BV	Hessen
Oktober:	BV	Westfalen
November	BVs	Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Dezember:	BVs	Schleswig-Holstein und Thüringen
Januar 2019	BVs	Schleswig-Holstein und Thüringen

Die Zuordnung der Z-DOKs zu den BVs siehe auf der Internetseite www.vfdb.org unter „Organisation“.

VFDB-Funkbetriebsreferat, Joachim Gebauer, DL6ON

Etwas zum Schmunzeln



Logarithmisch-periodische Antenne für frequency hopping Anwendungen
gesehen von OM DL3NDX in Amberg

ORGANISATIONSPLAN

VFDB e. V.

Stand: 01.01.2018

VFDB im Internet: www.vfdb.org

Vorstand

1. Vorsitzender:

Heribert Spießl, DG9RAK
Sonnenstraße 7
82205 Gilching
Telefon: 0911- 6423204
E-Mail: dg9rak (at) vfdb.org

Stellv. Vorsitzender

Jörg von Dosky, DL9YBE
Grainauer Weg 18, 86163 Augsburg
Telefon: +49 821-667472
E-Mail: dl9ybe (at) vfdb.org

Stellv. Vorsitzender

Danielo Naetebus, DL7TA
Ruheplatzstr. 18, 13347 Berlin,
Telefon: +49 30 29 00 99 44
E-Mail: dl7ta (at) vfdb.org

Beisitzer (Kassenverwalter): (komm.)

Jürgen Traupe, DH2OP
Königsberger Str. 31
D- 37574 Einbeck
Tel.: (05561) 3130409
E-Mail: kasse (at) vfdb.org

Referate und Sachgebiete

Referat für Öffentlichkeitsarbeit/ Leiter der Geschäftsstelle

Bernd Neuser, DK1HI
Blumenstr. 42, 48282 Emsdetten,
Tel.: (02572) 9009850
Fax: (02572) 954784,
E-Mail: [gs\(at\)vfdb.org](mailto:gs(at)vfdb.org)

Mitgliederverwaltung/Beitragseinzug:

Barbara Bonengel, DE8LBA
Tel.: (0 50 51) 709 84 58
Fax: (0 50 51) 709 84 59
Mitgliederverwaltung(at)vfdb.org
Beitragskonto: IBAN:
DE87241910150231749401
BIC: GENODEF1SDE
Bankleitzahl 24191015,
Kontonummer 0231749401
Volksbank Stade-Cuxhaven eG

Redaktion CQ VFDB

Markus Wegele, DG2FFI,
siehe Impressum der CQ-VFDB

VFDB-Rundspruch:

Dirk Schulz-Wachler, DL7DSW
[redaktion\(at\)vfdb.org](mailto:redaktion(at)vfdb.org)

Referat für Standortfragen

Rolf Krüger, DL2MB
Lieneschweg 77 A
49076 Osnabrück
Telefon: 0541 – 44093283
Fax: 0541 – 67335114
E-Mail: sr(at)vfdb.org

Referat für Rechtsfragen:

Jörg von Dosky, DL9YBE,
Hochvogelstr. 4318, 86163 Augsburg,
E-Mail: [dl9ybe\(at\)vfdb.org](mailto:dl9ybe(at)vfdb.org)

Funkbetriebs-Referat:

Kontestmanager:

Joachim Gebauer, DL6ON
Holzhäuser 14
29225 Celle
Telefon: 05141 42239
E-Mail: dl6on(at)vfdb.org

Diplommanager:

Hans Brunner, DC5CQ
Langobardenstraße 23
86836 Untermeitingen
Telefon: +49 8232 6099
E-Mail: dc5cq (at) vfdb.org

ARDF-Manager:

Werner Wieand, DL3YDJ,
Wehrstr. 14, 45721 Haltern,
Tel.: (02364) 12222, D1: 0175-5367392
E-Mail: dl3ydj (at) vfdb.org

Referat für VHF/UHF/SHF:

VFDB-Nord: Bernhard Klauke, DL6XB
VFDB-Mitte: N.N.
VFDB-Süd: Hans-Jürgen Schott, DH2RL

Notfunk-Referat

Nord, Michael Przybilla, DD2MIC
Mitte, N.N.
Süd, Hans-Jürgen Schott, DH2RL

Referat für Aus-, Jugend- und Weiterbildung:

Marcus Heger, DL1MH
Lothringer Straße 26
47198 Duisburg
Telefon: +49 2066 500180
E-Mail: dl1mh(at)vfdb.org

Referat für EMV-Fragen

Hans-Peter Wolf
Jenaer Straße 39
07549 Gera
Tel. +49365 35192
E-Mail: dg0ax(at)vfdb.org

WEB-Administration

Klaus Fröse, DL5RFX
Postfach 180307
40570 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 8753941
E-Mail: dl5rfx (at) vfdb.org

Bezirksverbände

Baden (Z06, Z09, Z19, Z22, Z26, Z29, Z48).

BVV: Gerhard Binz, DB5GG
Gratzfeldweg 10, 79291 Merdingen,
Tel. 07668-7072
E-Mail: db5gg(at)vfdb.org

Bayern (Z13, Z15, Z16, Z30, Z44, Z51, Z52, Z57, Z61, Z64, Z67, Z76).

BVV: Ralph A. Schmid, DK5RAS, VFDB e.V.
BV Bayern, Postfach 1055, 90514 Altdorf, E-Mail: bv-bayern(at)vfdb.org

Berlin-Brandenburg (Z20, Z86, Z94).

BVV: Dieter Schmidt, DL7HD
Fröhnerstr. 15 D- 13595 Berlin
Tel.: +49 30 3623969
E-Mail: dl7hd(at)web.de

Hamburg (Z07, Z24, Z27, Z28, Z50, Z70, Z72, Z87, Z89).

BVV: Matthias Ehlert DK5EM, Beerbusch-
stieg 5 D, 22395 Hamburg-Bergstedt, Tel. 040-
6066793, E-Mail: dk5em(at)vfdb.org

Hessen (Z05, Z21, Z25, Z33, Z54, Z62, Z74, Z77).

BVV: Dieter Briggmann, DL6AGC, 64823
Groß-Umstadt, Raibacher Tal 35, Tel +49 6078
6289 E-Mail: dl6agc(at) vfdb.org

Niedersachsen (Z01, Z02, Z08, Z31, Z35, Z36, Z43, Z47, Z53, Z65, Z78, Z84).

BVV: Axel Wellingshausen, DG6YDY, Beck-
lingen 15, 29303 Bergen,
Tel.: (05051) 709 84 58,
E-Mail: bv-nds(at)vfdb.org

Nordrhein (Z04, Z11, Z12, Z32, Z37, Z39, Z40, Z45, Z59, Z63, Z81).

BVV: Martin Kentrat, DL2JMK, Theresien-
aue 31, 53227 Bonn, Tel. 0228/18131288,
E-Mail: dl2jmk(at)vfdb.org

Sachsen (Z91).

BVV: Gunnar Zeeh, DG1LZG, Fritz-Zalisz-Str.
26, 04288 Leipzig, Tel. 0341-2613863, E-Mail:
dg1lzg(at)vfdb.org

Sachsen-Anhalt (Z85).

BVV: Rüdiger Helm, DJ3XG, Schwanebecker
Str. 2, 38820 Halberstadt, Tel. 03941-443240,
E-Mail: dj3xg(at)vfdb.org

Schleswig-Holstein (Z10, Z71, Z79).

BVV: Wolfgang Schneider, DJ8ES
Lohweg 14, 25591 Ottenbüttel,
Tel: 04893 1441

Thüringen (Z83, Z88, Z90).

BVV: Norbert Reinhardt, DF1ASG, Unter-
pörlitzer Landstr. 50, 98693 Oberpörlitz,
Tel. 03677-877212, E-Mail:
df1asg(at)vfdb.org

Westfalen (Z03, Z14, Z34, Z38, Z41, Z60, Z92, Z93).

BVV: Karsten Hannig, DL1TUX, 48157 Müns-
ter, Nieland 36, Telefon 0251-1627083, E-
Mail: dl1tux(at)vfdb.org

Württemberg (Z17, Z18, Z46, Z49, Z55, Z58, Z66, Z68).

BVV: Helmut Mann, DF5SM, Brachfelder Str.
18, 72175 Dornhan, Tel. 07455 / 91133, E-Mail:
df5sm(at)vfdb.org

Impressum CQ VFDB

Offizielles Mitteilungsblatt des VFDB
(Verband der Funkamateure in Telekommunikation und Post) e.V.

Herausgeber: Der Vorstand des VFDB e.V.

Presserechtlich
verantwortlich: Heribert Spießl, DG9RAK
Sonnenstraße 7
82205 Gilching

Redaktion: Markus Wegele DG2FFI
Karl-Pfeuffer-Str. 22,
60388 Frankfurt am Main
Tele: 06109 7199559 Fax: 06109 7199563
Mobil: 01575 5203724 E-Mail: dg2ffi@vfdb.org

Titelbild-Layout: Bernd Neuser, DK1HI

Beiträge: Einsendung von Manuskripten bitte an die Redaktion,
möglichst nach vorheriger Absprache. Bitte Text-Manuskripte nur in
einem bearbeitbaren Standard-Format, wie Word, Open Office, usw.
einsenden. Bitte Bilder nicht in den Textdateien einbetten, sondern
einzeln schicken. Keine PDF Dateien! Bilder usw. ausnahmslos im jpg-
Format.
Einsendeschluss ist immer der 10. des Monats vor Erscheinen.
Die Autoren sind für Inhalt und Richtigkeit der Beiträge verantwortlich,
erklären sich jedoch mit einer redaktionellen Bearbeitung
einverstanden.

Bezugsbedingungen: Derzeit Download von der Homepage des VFDB e. v. www.vfdb.org
Mitglieder des VFDB e. V. erhalten zum Erscheinungstermin (jeweils
Januar, April, Juli und Oktober) eine Benachrichtigung, wenn sie im E-
Mail-Verteiler gelistet sind.

Zum Titelbild: Tagungshotel der VHV 2018 in Kassel

WIR SEHEN UNS IN KASSEL

